



Mariendistelfrucht

Drogenbezeichnung:

Cardui mariae fructus

Volkstüml. Namen:

Fieberdistel, Frauendistel, Heilandsdistel, Christi Krone, Magendistel, Stechkörner, Sticksaat, Marienkörner

Stammpflanze:

Silybum marianum L.

Botan. Pflanzenfamilie:

Korbblütengewächse - Asteraceae
(Compositae)

Verwend. Pflanzenteile:

Früchte, Kraut

Herkunftsländer:

Mittelmeerländer, Asien, Australien, Südamerika

Inhaltsstoffe:

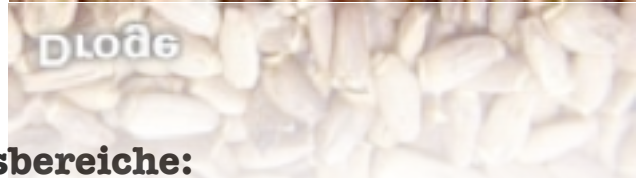
Silymarin (Gemisch aus Flavonolignanen), Flavonoide, fettes Öl, Bitterstoffe, ätherisches Öl, Harze



Pflanze



Droge



Blöße

Anwendungsbereiche:

innerlich: zur Vorbeugung und Behandlung toxischer Leberschäden, zur Unterstützung chronisch-entzündlicher Leberschäden (Hepatitis, Leberzirrhose, Fettleber) sowie bei leichten Magen-Darmbeschwerden (besonders in Zusammenhang mit der Galle)

Teezubereitung:

1 Teelöffel Mariendistelfrüchte mit einem $\frac{1}{4}$ lt. kochendem Wasser übergießen, 10-20 Minuten ziehen lassen und abseihen.

Der Tee wird heiß und schluckweise getrunken (morgens nüchtern, $\frac{1}{2}$ Stunde vor dem Mittagessen und abends vor dem Schlafen gehen jeweils 1 Tasse).

Hinweis: Der Tee ist nur bei Magen-Darmbeschwerden wirksam. Die leberschützenden Wirkstoffe sind nur in Extrakten und Tinkturen (alkoholische Auszüge) vorhanden!

Besondere Warnhinweise:

* Vorsicht bei Allergien gegen Pflanzen aus der Asteraceenfamilie - es kann zu Kreuzreaktionen kommen!

* Während der Schwangerschaft nur auf ärztlichen Rat einnehmen!